

Im Gespräch

Rundbrief an Mitglieder, Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e. V.

Johannes-vom-Kreuz-Akademie e. V. – Langfeldstr. 36 – 91058 Erlangen – Tel: 09131 / 3 75 44

Jahrgang 13

Dezember 2016

Nr. 12

Inhalt: Licht scheint in der Finsternis S. 1. <> Veranstaltungen im Dez. 2016 und Jan. 2017: Johannes vom Kreuz Patronatsfest der JA – Podiumsdiskussion der Erlanger Kirchenspitzen zum Reformationsgedenken. S.2 <> Merkspruch: Bernhard Lichtenberg: Wunder S. 2 <> Spiritueller Impuls: Der Nachfolger. S. 2 <> Zum Schmunzeln: Eingeschlafen. S. 2 <> Impressum S. 2.
<> Flyer/Plakat: JA-Patronatsfest 10.12.2016



Das Licht scheint in der Finsternis

Das Symbol des Advents, das uns den Sinn dieser Zeiten erschließt, ist das Licht, das im Finstern leuchtet. Symbole sind Zeichen, die eine Botschaft überbringen. Ein Kerze aber vermittelt uns die Botschaft, nicht nur „vor sich hin“, sondern für andere zu brennen.

Die Kerze überbringt eine Botschaft. Sie spricht etwas zögerlich. Man muss genauer hinhören, um die Botschaft zu vernehmen. Die Kerze sagt leise: „Ihr habt mich angezündet und schaut jetzt in mein Licht. Ihr freut euch an meiner Helligkeit und Wärme, und ich freue mich, dass ich für euch brennen darf. Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht in einem alten Karton herum – zu nichts nütze. Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne. Aber - ich weiß es nur zu gut – je länger ich brenne, um so kürzer werde ich, um so mehr neige ich mich meinem Ende zu. „Abgebrannt“ werdet ihr sagen, und das, was von mir übrigblieb, wegwerfen ... Ich weiß, es gibt immer wieder diese beiden Möglichkeiten für mich: Entweder ich bleibe im Karton, ungerührt, vergessen, im Dunkeln -, oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichtes und der Wärme. So führe ich mein eigenes Ende herbei. Und doch - ich finde es schöner und sinnvoller, etwas schenken zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen.“

Wie die Kerze, so der Mensch: Die Botschaft der Kerze ist eindeutig - auch für uns Menschen. Entweder wir ziehen uns zurück, bleiben für uns allein und erhalten uns wie eine unverbrauchte Kerze – und dann bleibt es kalt und dunkel und leer. Oder wir gehen auf die Menschen zu und schenken ihnen unsere Wärme und Licht – dann erhält unser Leben neuen Sinn. Es ist ausgefüllt. Aber dafür werden wir etwas von uns selbst hergeben, etwas von unserer Freude, von unserer Herzlichkeit, von unserem Lachen, vielleicht auch von unserer Traurigkeit. Es ist eben nicht hilfreich für uns selbst und für andere, wenn wir ängstlich darauf bedacht sind, uns selber zu bewahren. Nur wer sich verschenkt, wird reicher; nur wer andere froh macht, wird selbst froh. Nur wer Licht ist für andere, wird selbst Licht empfangen. Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr wert als alle Dunkelheit der Welt. Also – lassen Sie sich ein bisschen Mut machen von eine winzigen kleinen Kerze!

Frohe adventliche und weihnachtliche Grüße und gute Wünsche von *Ihrem Pater Euchar*



Veranstaltungen im Dezember 2016 und Januar 2017

Abendveranstaltung: Samstag 10.12.2016, 19.30 Uhr
Patronatsfest der Johannes-Akademie mit dem Thema:
Johannes vom Kreuz -
spirituelle Leitfigur für eine Mystik im Alltag.



Gott ist gegenwärtig
 Worte und Musik
 von Licht und Liebe
 nach Johannes vom Kreuz.

Er ist ein echter Heiliger
 des Advents.
 Er hat eine großen Sehnsucht nach Gott
 und er zeigt einen Weg,
 wie Gottes Gegenwart im Alltag
 zur Quelle des Lebens wird.

18.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Hl. Kreuz
 19.30 Uhr Treffen in der Begegnungsstätte Hl. Kreuz
 Fröbelstr.6 (Eingang beim Kirchenparkplatz)
Moderator: P. Dr. Euchar Schuler O.Carm.
Ort: Kirche Hl. Kreuz Langfeldstr. 36

.....
 Voranzeige: Halbtagesveranstaltung

Samstag 28.01.2017 - 14.30 bis 17.30 Uhr
Podiumsdiskussion der Erlanger "Kirchenspitzen"
zur Gebetswoche für die Einheit der Christen.
Motto: Versöhnung - Die Liebe Christi drängt uns.
 (vgl. 2 Kor 5,14-20)

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen ist wieder Anlass, sich im Gespräch miteinander der geistigen Nähe zu vergewissern und zugleich die unterschiedlichen Sichtweisen der verschiedenen Konfessionen zu sichten. Anlass für die diesjährige Podiumsdiskussion ist das anstehende Gedenkjahr der Reformation. Wie weit sind die Anliegen der Reformation gegenüber der katholischen Seite durch das II. Vatikanische Konzil erfüllt (Volkssprache, Laienkelch, Mitwirkung der Laienchristen am Aufbau der Gemeinden ...)? -



Die Diskussion der Erlanger Kirchenspitzen dürfte wohl wieder – wie im letzten Jahr - höchst interessant werden.

Diskutanten:

- > Kath. Dekan Josef Dobeneck, Erlangen - Uttenreuth
 - > Evang. Luth. Dekan Peter Huschke, Erlangen
 - > Evang. Reform. Pfarrer Johannes Mann, Erlangen
- Ort: Pfarrsaal Hl. Kreuz (Eingang neben der Bücherei)
 Langfeldstr. 36 in 91058 Erlangen

Kosten: Spende erwünscht!

Die Menschen sagen:
Zeige uns Wunder, so wollen wir glauben.

Gott sagt:
Glaubt, so werdet ihr Wunder schauen.

Bernhard Lichtenberg

Spiritueller Impuls

Der Nachfolger

Ein alternder König rief seine beiden Söhne zu sich. „Ich werde alt und es naht meine letzte Stunde. Deshalb will ich heute meinen Nachfolger erwählen. Doch eine Bedingung habt ihr beide zu erfüllen. Wer von Euch den großen Thronsaal füllt, der wird König.“ Die beiden Prinzen erhielten jeweils 20 Golddukat für ihren Aufwand.

Der ältere Bruder ging aufs Feld und sah Arbeiter, die Stroh droschen. Er beauftragte sie, für 20 Golddukat den Thronsaal mit all dem Stroh bis kurz vor Sonnenuntergang zu füllen. Dann ging er zum König und sagte: „Die Angelegenheit hat sich geklärt. Du kannst mich zum König erwählen.“ Der König: „Aber warten wir doch ab, bis der jüngere Bruder da ist.“

Der aber schaffte das Stroh wieder aus dem großen Raum, stellte eine Kerze in die Mitte und zündete sie an. Die Flamme erfüllte den ganzen Raum bis in den letzten Winkel mit ihrem Licht und ihrer Wärme. Als der junge Mann zum König kam, um ihm das empfangene Geld zurückzugeben, ernannte ihn der König zu seinem Nachfolger. „Du hast Dein Geld nicht ausgegeben für Abfall, und hast dennoch den ganzen Raum erfüllt mit Licht und Wärme. Deshalb wirst Du der nächste König sein.“

Nacherzählt von P. Euchar Schuler.

Zum Schmunzeln

Eingeschlafen

Die kleine Gabi wollte nicht einschlafen. Der Vater setzte sich an ihr Kinderbett. „Ich werde dir jetzt ein schönes Märchen erzählen, bis du schläfst.“

„O ja, Papa! Aber bitte eine lange Geschichte!“ Und der Vater erzählte ein langes Märchen. Er erzählte eine Stunde; er erzählte zwei Stunden. Plötzlich wird alles still. Die Mutter im Nebenzimmer atmete erleichtert auf. Die Tür des Kinderzimmers öffnet sich leise.

„Endlich eingeschlafen?“ fragt die Mutter.

Es ist aber nicht der Vater, es ist die kleine Gabi, die im weißen Nachthemdchen in der Tür steht und nickt:

„Ja, Mutti! - Endlich ist Papa eingeschlafen.“

Impressum

Johannes vom Kreuz Akademie e. V.

Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen

Tel.: 09131 / 37544

Rundbrief der Johannes-Akademie e. V.

„Im Gespräch 13. Jhg. Nr. 12 (Dezember) 2016

Bankverbindung der Johannes-Akademie

Sparkasse Erlangen:

IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83

BIC: BYLADEM1ERH

Stiftung St. Eucharis bei der LIGA-Bankstiftung

Zur Absicherung und Förderung der

Johannes-Akademie

Ligabank Regensburg

IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70

BIC: GENODEF1MOS

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen

Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen. Danke!

Für den Inhalt zeichnet verantwortlich:

P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Internet: www.johannes-akademie.de

eMail: ja@johannes-akademie.de

Johannes vom Kreuz

Mystiker – Poet - Karmelit



Fest des
Hl. Johannes vom Kreuz

Abendveranstaltung

Patronatsfest der Johannes-Akademie mit dem Thema:

**Samstag
10.12.2016**

Johannes vom Kreuz.

Eine spirituelle Leitfigur für eine Mystik im Alltag.

18.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Hl. Kreuz. Danach sind sie eingeladen zum:

19.30 bis 20.30 Uhr

„Treffpunkt Begegnung“

Inhalt:

- > Gott ist gegenwärtig.
- > Ein echter Heiliger des Advents.
- > Er hat eine großen Sehnsucht nach Gott.
- > Gottes Gegenwart im Alltag - Quelle des Lebens.

Moderator: P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Ort: Begegnungsstätte Hl. Kreuz
Fröbelstr. 6 (Eingang beim Kirchenparkplatz)
91058 Erlangen

Kosten: Spende erwünscht.

